

SCHUTZ VOR RAUB

Wenn ein Diebstahl unter Anwendung oder Androhung von Gewalt begangen wird spricht die Rechtsprechung vom Delikt des „Raubes“.

Straßen- und Handtaschenraub

Schauplätze von Straßen- oder Handtaschenraub sind häufig dunkle und abgelegene Orte wie z.B. einsame Wege oder Bahnhöfe und Schnellbahnstationen zur Nachtzeit. Die Täter schlagen aber auch an belebten Orten wie Einkaufsstraßen oder U-Bahn-Stationen zu.

Die Täter greifen meist ein einzelnes, körperlich unterlegenes Opfer an. Jugendliche Täter treten häufig in einer Gruppe auf, wobei zumeist andere Jugendliche angegriffen und ausgeraubt werden.

Vor allem bei jugendlichen Tätern steht oft nicht die Bereicherungsabsicht im Vordergrund, sondern vielmehr Langeweile, Nachahmung, oder die Tat ist eine Art Mutprobe.

Empfehlung der Kriminalprävention:

- Meiden Sie dunkle und abgelegene Straßen oder Wege. Nehmen Sie lieber Umwege in Kauf.
- Tragen Sie Ihre Handtasche möglichst unter dem Arm eingeklemmt. Machen Sie gegebenenfalls von einem Schulterriemen Gebrauch
- Tragen Sie Bargeld und Kreditkarten in den Innentaschen Ihrer Kleidung, möglichst dicht am Körper
- Achten Sie bei der Auszahlung von Geldbeträgen an Geldautomaten darauf, dass Sie niemand beobachtet und die Höhe des Betrages nicht erkennbar ist
- Zählen Sie Bargeld nicht in der Öffentlichkeit und für andere Personen erkennbar nach
- Nutzen Sie den bargeldlosen Zahlungsverkehr
- Beobachten Sie Ihre Umgebung und eventuell verdächtige Personen. Täter lassen häufig von Ihrem Vorhaben ab wenn Sie sich beobachtet fühlen.

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.